



PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die 53. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Sitzungssaal – Gemeindeamt Walchsee

Zeit: Mittwoch, 18. Dezember 2015

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:15 Uhr

Anwesend: Bgm. Wittlinger Dieter, Vorsitzender
Bgm.-Stv.ⁱⁿ Mag. Dr. Palm Renée, GV – Ritzer Christian,
GV - Thomas Salvenmoser, GV - Markus Beikircher
Gemeinderäte Geisler Hans, Ing. Simon Kurz,
Johannes Praschberger Ing. Rauth Manfred,
Geisler Bernhard MA, Fischbacher Matthäus,
Dr. Reinhart Kurz, GRⁱⁿ Josefa Fischbacher

Entschuldigt: Peter Kronbichler, Mag. Wimmer Ekkehard

Schriftführer: Thomas Mühlberger

Zuhörer: keine

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der 52. Gemeinderatssitzung
- 2) Bericht des Überprüfungsausschusses
- 3) Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags 2016
- 4) Beratung und Beschlussfassung der Kreditvergabe zum Breitbandausbau
- 5) Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen
- 6) Anfragen, Anträge, Allfälliges

Sitzungsverlauf

Bgm. Wittlinger begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 53. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor der Bürgermeister zur Tagesordnung übergeht, ersucht er um Ergänzung der Tagesordnung und um Aufnahme des Punktes

2a) Beratung und Beschlussfassung über das Kopfsponsoring von Thomas Zangerl

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes zu.

Zu 1. – Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der 52. Sitzung

Bgm. Wittlinger ersucht um Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der 52. Sitzung. Dieses wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu 2. – Bericht des Überprüfungsausschusses

GV Ritzer Christian berichtet als Vertretung des Obmannes des Überprüfungsausschusses, Mag. Ekkehard Wimmer über die am 16.12.2015 stattgefundenene Sitzung des Überprüfungsausschusses. Er verliest das vorliegende Protokoll und erläutert, dass die Kassa und alle Handkassen in Ordnung waren und dass der Voranschlag 2016 eingehend besprochen und für in Ordnung empfunden wurde.

Zu 2a. – Beschlussfassung über das Kopfsponsoring Thomas Zangerl

Der Vorsitzende erläutert dem Gemeinderat die erneute Diskussion, die zu dieser Thematik „Sponsoring Thomas Zangerl“ im Gemeindevorstand stattgefunden hat und stellt daraufhin den Antrag Thomas Zangerl in der Höhe von brutto € 13.000,-, zu unterstützen und verwies nochmals auf die Media-Daten Analyse des Winters 2014/15. Bgm. Wittlinger erklärte den Mandataren, dass man sich auf eine geheime Abstimmung einigte, sodass kein Gemeinderat unter Druck gesetzt sei.

Beschluss: 6 Ja (für eine Unterstützung), 7 Gegenstimmen (gegen eine Unterstützung)

Zu 3. – Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2016

Bgm. Wittlinger schildert dem Gemeinderat, die in der Sitzung am 02.12.2015 vorgestellten „Einmaligen Ausgaben“ bzw. Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 erneut. Es ergaben sich, aufgrund des vorher getroffenen Beschlusses (2a.) und den Gesprächen in Gemeindevorstand noch weitere Änderungen. Einmal fällt das Kopfsponsoring zur Gänze aus dem Voranschlag und zweitens wird die Position

„Parkplätze“ auf € 10.000,- reduziert. Die so freiwerdende Summe von € 75.000,- wird in eine Investitionsrücklage Ankauf Gewerbegründe/PSG gepackt.

Im Zuge dieses Tagesordnungspunktes holt Bgm. Wittlinger weiter aus und lässt die letzten 4 Jahre seiner ersten Amtszeit kurz Revue passieren. Er erklärte, dass trotz der kontroversen Diskussionen mehrere Großprojekte wie der Gehsteig Schwaigs, das Straßenprojekt Sonnleiten, die Erschließung der Gründe Fischbacher/Kaltschmid, der Austausch der Straßenlampen, der Umbau des Feuerwehrhauses schon umgesetzt werden konnten. Für den Neubau der VS ist ein Finanzierungskonzept beschlossen und die Planung steht in der Entwurfsphase. Die Zuschüsse des Landes mit € 3,0 Mio sind zugesagt. Mehrere kleinere Projekte wurden über die Dorfentwicklung, die ebenfalls seitens mancher Mandatare sehr kritisch gesehen wurde initiiert. Diese Projekte sind der Jugendraum, die Sommerbetreuung im KIGA, die Nachmittags-Betreuung in der VS, das Bemühen um Gewerbe- und Siedlungsgründe und touristische Mosaiksteine, wie die Initiierung der touristischen Produkt-Entwicklungs-Gruppen, eine See-Kletterlandschaft im Walchsee, Loipenbeschneigung u.v.m.

Leider war es, aufgrund der lang anhaltenden Diskussionen dazu, im Gemeinderat nicht möglich, so der Bürgermeister weiter, die Hackschnitzelanlage in Walchsee zu situieren. Er bedauere dies sehr, denn die Entscheidungen der Weltklima-Konferenz in Paris in dieser Woche, weg von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas zu kommen, zeigten, wohin zukünftig der Weg in Sachen Energie gehen soll. Wir wären mit einer zentralen Hackschnitzel-Anlage zur Erzeugung von Wärme auf einem guten Weg gewesen.

Der Vorsitzende berichtet weiter, dass auch im abgelaufenen Jahr 2015 gut gewirtschaftet wurde und erklärt dies an einem Beispiel: Hinsichtlich der 2015 überraschend anfallenden Personalkosten, aufgrund des Wechsels in der Amtsleitung (Abfertigung) und der Personalkosten für die freiwillige Nachmittagsbetreuung der VS-Kinder konnte eine Summe von ca. € 100.000,- aus dem lfd. Haushalt erwirtschaftet werden, ohne zusätzliche Aufnahme eines Kredits. Laut vorläufigen Berechnungen kommt es aus 2015 zu einem sechststelligen Überschuss, der in das nächste Jahr übertragen wird und im Haushaltsentwurf für 2016 aufgeht.

Bgm. Wittlinger bedankt sich in diesem Zuge beim Gemeinderat für die Mitarbeit und Unterstützung der verschiedenen Projekte in den letzten 4 Jahren und stellt den Antrag den Haushaltsvoranschlag mit den vorliegenden einmaligen Ausgaben für 2016 zu beschließen.

Einmalige Ausgaben/Investitionen im Voranschlag 2016

Bezeichnung	Betrag	Anmerkung
Wahlen	€ 5.000,00	Gemeinderats- und Bundespräsidentenwahl
Feuerwehrhaus - für Neubau	€ 60.000,00	Bedarfszuweisung € 200.000,--
Feuerwehrhaus-Instandhaltungen	€ 18.000,00	
Zuführung an den AOH Volksschule	€ 150.000,00	Auflösung Rücklage 50.000,-- u. 100.000,--
Investitionsbeitrag HS+Poly	€ 12.500,00	

Sportplatz	€ 7.000,00	Geländer
Dorfentwicklung	€ 40.000,00	Seestraße, Verein Kaiserwinkl Genuss, PSG
Jugendraum	€ 10.500,00	Personalkosten; 4,500,-- Förderung
Invest.Beitrag Altersheim Ebbs	€ 29.500,00	für 2017 nochmals
Sport Großveranstaltungen	€ 22.000,00	Challenge - EM, Halbmarathon, etc.
Sponsoring Zangerl	€ -	
Erwerb Maschinen Bauhof	€ 4.800,00	Muffenschweißgerät, Rüttelplatte
Jungbürgerfeier	€ 6.000,00	
Straßenbau und -asphaltierungen	€ 150.000,00	
Wildbachverbauung	€ 15.000,00	Ramsbachsperre
Brückenrevision	€ 4.000,00	lt. Angebot Kurz Simon
Busbuchten	€ 25.000,00	lt. Anweisung ATL
Neubau Wasserleitung	€ 60.000,00	Mitverlegung (Breitband) bis Gemeindeamt
Beschneigung Langlaufloipe	€ 15.000,00	
Nightliner	€ 8.000,00	
Planung Wasserversorgung	€ 40.000,00	Trinkwasserbrunnen
Errichtung Urnenmauer	€ 27.000,00	48 Urnengräber
Verkehrsberuhigung - KfV	€ 15.000,00	Bundesstraße und Hausbergstraße
Investitionsrücklage	€ 75.000,00	
Errichtung Parkplatz	€ 10.000,00	Allgemein
Gesamtsumme	€ 809.300,00	

Beschluss: einstimmig (im Sinne der Antragstellung)

Zu 4. – Beratung und Beschlussfassung der Kreditvergabe zum Breitbandausbau

Bgm. Wittlinger erklärt, dass zum Ankauf der Leerrohre der TIWAG/TIGAS ein Kredit aufzunehmen sei. Der Ankauf der Leerrohre kostet ca. € 85.000,- und dazu liegen nun drei Finanzierungsangebote der heimischen Banken zur Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 100.000,- vor. Die Leerrohre werden den späteren Netzbetreibern zur Nutzung entgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Angebote werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Angeboten wurde ein Abstattungskredit mit variablen Zinssätzen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag den Kredit, nach allfälliger Nachverhandlung, an die bestbietende Bank zu vergeben.

Beschluss: einstimmig (im Sinne der Antragstellung)

Zu 5. Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

- **Seezwerge – Kinderkrippe ist zu klein**

Der Bgm. Wittlinger berichtet, dass der Verein „Seezwerge“ in mehreren Gesprächen in den letzten Wochen mit Zahlen dokumentiert hat, dass die bestehende Kinderkrippe zu klein sei. Die Gemeinde hätte den „gesetzlichen Auftrag“, so Mag. Daniela Löffler von der Abt. Bildung des Amtes der Tiroler

Landesregierung in einem Gespräch mit Bgm. Wittlinger, für die Kinderkrippen-Plätze Sorge zu tragen. Im Rahmen der Planung der VS wird nun geprüft ob eine zweigruppige Kinderkrippe im Neubau der VS-/Mehrfunktionengebäude Platz findet. Der zusätzliche Kostenaufwand für die zweigruppige Kinderkrippe beläuft sich auf ca. € 300.000,- wovon Förderungen in der Höhe von ca. € 200.000,- abzuziehen seien.

GV Salvenmoser erwähnt, dass in der ergänzenden Planung auch auf die Parkplatzsituation geachtet werden soll.

GR Bernhard Geisler fragt an, ob über die Errichtung einer Tiefgarage schon nachgedacht wurde.

- **Asylwerber**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Betreuer der Asylwerber, Edwin Veldt, von der Tiroler Soziale Dienste GmbH im Gemeindeamt gemeinsam mit Georg Kaltschmid zu einer Besprechung anwesend war. Es wurde vereinbart, dass eine Waschmaschine und ein Trockner im alten Gemeindeamt zentral installiert werden soll, sodass diese Geräte die Asylwerber nutzen können. Außerdem wurde vereinbart, dass die Gemeinde eine „Verbindungs-Person“ beschäftigen solle, die zwischen den Asylwerber-Familien und der Gemeinde vermittelt.

Weiter bringt der Vorsitzende ein vom Landeshauptmann Günther Platter unterzeichnetes Schreiben zu der geplanten Unterbringung von 40 Asylwerbern im Strabag-Areal mit folgenden Eckpunkten zur Kenntnis:

- Eine Umwidmung für die Unterbringung der asylwerbenden Familien ist nicht notwendig
- Es handelt sich um eine Nutzung des Gebäudes als bauliche Anlage vorübergehenden Bestandes – somit ergibt sich eine zeitliche Befristung von 7 Jahren
- Durch die Unterbringung der AsylwerberInnen wird eine gewerbliche Entwicklung in der Gemeinde nicht behindert
- Sobald sich eine gewerbliche Entwicklung realisiert, wird das Gebäude ab Bekanntgabe innerhalb von 3 Monaten entsiedelt
- Besiedelung des Gebäudes mit 40 Personen (Familien)

Über die grundsätzliche Situation des Strabag-Gebäudes wird daraufhin eingehend diskutiert. Diverse Überlegungen zum Kauf des Areals werden angesprochen. Unter anderem kommt von GR Bernhard Geisler auch der Vorschlag den direkten Kontakt zu Herrn Haselsteiner zu suchen. Der Bürgermeister versucht zumindest einen Termin zu vereinbaren.

- **Gründung Verein „Kaiserwinkl-Genuss“**

Bgm. Wittlinger informiert über die Gründung des Vereines „Kaiserwinkl Genuss“. Für das erste Projekt liegt ein Budget von € 46.000,- vor, dass zu 70 % von EU bezahlt wird und die restlichen 30 % der Kosten übernehmen die Gemeinden im

Kaiserwinkl und der TVB Kaiserwinkl. Obmann ist Sebastian Schrödl, Kassier Michael Gründler und Schriftführer Alois Loder, ergänzte Bgm. Wittlinger.

- **Homepage der Gemeinde – neu**

Bgm. Wittlinger stellt die neu gestaltete Homepage der Gemeinde Walchsee den Mandataren vor. Eine eigene Unterhomepage für die Volksschule und den Kindergarten ist in Arbeit.

GR Dr. Reinhart Kurz kritisiert die fehlenden Wochenend-Dienste auf der Homepage, die bis dato immer abgebildet waren. Er ist weiter der Meinung, dass die Wochenend-Dienstzeiten von der Gemeinde abzufragen seien und ersucht um dringliche Aufnahme derselben.

- **Nachtbuslinie**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gründung des Vereins „Nachtbuslinie Untere Schranne“ mit den Nachbarbürgermeistern vereinbart und beschlossen wurde und weiter davon, dass die Statuten des Vereines gemeinsam mit Mag. Anton Sommeregger von der Stadt Kufstein, Renate Hörfarer und Johannes Schwaighofer, die beiden Geschäftsführer des Vereines derzeit überarbeitet werden. Er, als Bürgermeister habe im Moment die Obmann-Funktion dieses Vereines inne. Neu sind die Änderung des Fahrplanes und eine evtl. Aufnahme der Gemeinde Kössen als weitere Anfahrstrecke.

- **Tourismus-Produktenwicklung**

Bgm. Wittlinger bittet GR Geisler Bernhard zu den touristischen Produktentwicklungs-Gruppen zur informieren.

GR Bernhard Geisler informiert wie folgt: das Budget wurde vorgetragen. Weiter berichtet er, dass erste Ideen aus den Projektentwicklungsgruppen bereits zur Umsetzung kommen. So werden bei den Straßenübergängen der Loipe schon diesen Winter zwei Varianten getestet um Querungen für Langläufer zu erleichtern. In Walchsee wird in der Bachstraße eine Art Teppich als Loipenübergang getestet. Gründler Michael informierte zum Verein „Kaiserwinkl Genuss“. Es hätten bereits zwei Treffen stattgefunden. Es soll nun offensiv informiert und Mitglieder gewonnen werden. Der Verein versteht sich nicht als reine Verkaufs- oder Vermarktungsplattform, sondern möchte das Bewusstsein für Lebensmittel aus der Region in der Bevölkerung noch mehr verankern. Die Region Kaiserwinkl möchte in Zukunft das beste ganzjährige Wandergebiet Österreichs sein. Es wurden Projektfindungsgruppen zu den Themen Wandern, See, Radfahren/Mountainbike und Winter gegründet. Die Projektfindungsgruppe See hat sich jedoch schon aufgelöst und brachte keine Ergebnisse. Ergebnisse aus den weiteren Gruppen, die sich jeweils dreimal trafen und professionell begleitet wurden, werden bei der Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes bekanntgegeben und sollen ehestmöglich umgesetzt werden. So wurden von GR

Ekkehard Wimmer und Bernhard Geisler z.B. Projektvorschläge für Premiumwanderwege in Walchsee (Kugelwandweg und Wasserfallweg inkl. „Drachenloch) und von Georg Kaltschmid und Maurice Mertin (Gwircht-Ebersberggrunde) vorgebracht. In der Region sollen mehrere talnahe Premiumwanderwege entstehen. Auch ein Weitwanderweg, der den kompletten Kaiserwinkl mit einbezieht soll entstehen. Bernhard Geisler führt an, dass auf bestehende Wege zurückgegriffen und diese entsprechend hergerichtet werden sollen. Zum Thema Winter wurden vor allem das Winterwandern und Langlaufen diskutiert. Auch die Verantwortlichen der Liftanlagen Zahmer Kaiser und der Bergbahnen Hochkössen waren mit an Bord. Grundsätzlich empfand Bernhard Geisler die Diskussionen sehr gut. Die Öffnung des TVB zu verschiedenen Meinungen und das Zusammenbringen unterschiedlicher Beteiligter sei ein erster wichtiger Schritt. Es liegt nun am TVB und auch an den Gemeinden hier ehestmöglich in eine sinnvolle Umsetzungsphase zu kommen. In diesem Zuge GR Hans Geisler bemängelt, dass in der TVB-Projektgruppe kein Projekt der Untergruppe für „Fitness und Sport“ gibt.

Zu 6. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Bgm. Wittlinger schließt die Sitzung um 19:15 Uhr und bedankt sich beim Gemeinderat für die diesjährige geleistete Arbeit und zum nahenden Ende der Gemeinderatsperiode bei den Mandataren für deren Arbeit im Gemeinderat, in den Ausschüssen und im Gemeindevorstand.

Daraufhin bedankt sich Bgm.-Stv.ⁱⁿ Mag. Dr. Renée Palm bei Bgm. Dieter Wittlinger für dessen großen Einsatz und Engagement für die Gemeinde Walchsee mit dem Hinweis, dass es zu einigen „hitzigen“ Diskussionen gekommen ist, die jedoch im Großen und Ganzen zu guten Entscheidungen für Walchsee geführt hätten.

Anmerkung: Es ergeht der ausdrückliche Hinweis, dass in sämtliche Unterlagen, welche die Grundlage für die Erstellung der Tagesordnung gebildet und letztlich zur Entscheidungsfindung der jeweiligen Gemeindevorstande beigetragen bzw. geführt haben, jederzeit während der Amtsstunden eingesehen werden kann.

Protokollführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Thomas Mühlberger

Dieter Wittlinger